

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

An den Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Lino Hammer

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.01.2021

**AN/0148/2021**

### **Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	19.01.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.02.2021
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	01.02.2021

### **Baubeschluss für den Umbau der Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und dem Ausbaubereich Aurelis-Gelände**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 4.2 (1349/2020) auf die Tagesordnung der Sitzung des kommenden Verkehrsausschusses am 19.01.2021 zu setzen.

#### **Beschluss:**

In Absatz 1 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

*"Die Planung ist dahingehend umzuarbeiten, dass die Zahl der wegfallenden Parkplätze massiv gesenkt wird."*

#### **Begründung:**

Durch die Planung fallen zahlreiche Parkplätze weg. Die Parkraumbilanz der Verwaltung ist nicht vollständig, außerdem gibt es zahlreiche inoffizielle Parkplätze. Zwischen der Aachener Straße und dem Melatengürtel befinden sich nicht nur die 38 Parkplätze auf der Friedhofsseite (plus 4 auf dem Gehweg nördlich der Altglascontainer), sondern auch 31 auf der anderen Straßenseite (plus 3 in der offiziellen Ladezone am Bezirksrathaus). Hier werden also nicht 8 Parkplätze geschaffen, sondern 30 vernichtet. Damit fallen insgesamt 71 Parkplätze weg. Hinzu kommen die 24 Parkplätze am Straßenrand in der Weinsbergstraße und die zahlreichen inoffiziellen Parkplätze.

Die Einschätzung der Verwaltung, hier würden "überwiegend Mitarbeitende der Unternehmen" parken, gilt allenfalls für eine Handvoll Fahrzeuge an der Kreuzung Widdersdorfer Straße. Ansonsten ist die Einschätzung falsch, wie eine Begehung beispielsweise an Sonntagen zweifellos ergibt. Vielmehr besteht vor und hinter dem Melatengürtel, vor der neuen

Siedlung "Melatensee" und in der Weinsbergstraße ein so erheblicher Parkdruck, dass mancherorts zwischen den Bäumen oder in zweiter Reihe direkt vor den Häusern geparkt wird. Es ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht zuzumuten, für den Wegfall ihrer Parkmöglichkeiten am Ende auch noch KAG-Beiträge bezahlen zu müssen.

Die Planung kann an mehreren Stellen angepasst werden. So ist die Linksabbiegerspur von der Oskar-Jäger-Straße in die Aachener Straße zu lang geplant. Hier könnten auf der Westseite noch weitere Parkplätze erhalten werden, insbesondere auch eine etwas verschobene Ladezone für die Kunsthalle Lindenthal. Ebenso ist die Linksabbiegerspur von der Oskar-Jäger-Straße in die Stolberger Straße zu lang geplant. Hier könnten auf der Westseite nördlich des Buskap weitere Parkplätze erhalten bleiben. Zu prüfen wäre auch, wo in Höhe des DRK und der Siedlung "Melatensee" sowie vor der Weinsbergstraße offizielle Parkplätze zwischen den Bäumen vorgesehen werden könnten. In der Weinsbergstraße könnte auch das Parken am Straßenrand auf der Südseite (derzeit 24 Plätze) erhalten bleiben. In der Oskar-Jäger-Straße könnten nördlich der Widdersdorfer Straße auf der Westseite die wilden Parkplätze auf dem viel zu breiten Gehweg legalisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

Dr. Christian Beese  
Verkehrspolitischer Sprecher